


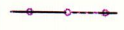










4.4		Fassadenbegrünung mit Ranker und Selbstklimmer
5. SONSTIGE PLANZEICHEN		
5.1		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
5.2		Grenze unterschiedlicher Nutzung
5.3		Zwingend festgesetzte Einfriedung
5.4		vorhandene Nebengebäude
6. HINWEISE		
6.1		bestehende Grundstücksgrenzen mit Grundstücksnummern
6.2		Höheneinschränkungen für Pflanzen (max. 3,5m Höhe)
6.3		mögliche Modulaufstellung
6.4		oberirdische Leitung mit beidseitigem Schutzstreifen
6.5		Unterirdische Leitung
6.6		Vorschlag zur Einspeisung des "Solarstromes" in das e.on-Netz

B. TEXTUELLE FESTSETZUNGEN DER GRUNDORDNUNG	
1.	Die überbaubare Grundstückfläche wird (abgesehen von der Überstellung mit Solarmodulen) als artenreiche, extensive Wiesenfläche genutzt und gepflegt, d.h. Beweidung mit Schafen, ohne Einsatz von Dünge- und Spritzmittel.
2.	PFLANZBINDUNG Die Pflanzenauswahl für Baum- und Strauchpflanzungen erfolgt in Anlehnung an die standortgerechte Artenzusammensetzung des HAINSIMSEN-BUCHENWALDES (Luzulo fagetum) siehe Gehölzartenliste Anhang I.
3.	PFLANZDICHTHEIT UND QUALITÄT
3.1	Die Qualitätsmerkmale für Pflanzungen richten sich nach den Gütebestimmungen für für Baumschulpflanzungen DIN 18916. Die im Einzelnen aufgeführten Mengen und Größen sind Mindestangaben. <ul style="list-style-type: none"> • Baumpflanzungen: Hochstamm, 2XV, OB • Strauchpflanzungen: Sträucher, 2XV, Höhe, 40-70 cm • Ranker und Selbstklimmer: Solitär, 3XV, Höhe 100-150 cm
3.2	Das Sondergebiet wird zur freien Landschaft hin von Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft umrahmt, auf der folgende Vegetationsstrukturen angelegt werden (Ausgleichsfläche): <ul style="list-style-type: none"> • 2-reihige Strauchhecke, • vorgelagerte Krautsäume,
3.3	In Zuordnung zum vorh. Gebäude sind drei hochstämmige Obstbäume oder ein heimischer Laubbaum, 1. Ordnung, zu pflanzen.
3.4	FASSADENBEGRUNUNG Das vorh. Gebäude ist mit Rankern und Selbstklimmern zu begrünen.
4.	VOLLZUGSFRIST Die verbindlichen Anpflanzungen werden innerhalb eines Jahres nach Inbetriebnahme vollzogen und nachgewiesen.
5.	ERHALTUNGSGEBOT / NEUPFLANZUNGEN Sämtliche Pflanzungen werden von jeweiligen Nutznießer ordnungsgemäß im Wuchs gefördert, gepflegt und vor Zerstörung geschützt. Bei wesentlichen Ausfällen der Pflanzung (über 10 %) kann auch zu einem späteren Zeitpunkt eine Nachpflanzung in der bis dahin erreichten Größe verlangt werden.

<p>Der Marktgemeinderat hat in der Sitzung vom 15.03.2005 die Aufstellung des Bauabwgsplanes mit Grünordnung für das Sondergebiet "Photovoltaikanlage" beschlossen. Der Beschluss wurde am 02.04.2005 ortsüblich in Bad Bocklet bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).</p>
<p>Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bauabwgsplanes mit Grünordnung in der Fassung vom 12.07.2005 hat in der Zeit vom 18.07.2005 bis 12.08.2005 stattgefunden (Bekanntmachung am 13.07.2005).</p>
<p>Zu dem Entwurf des Bauabwgsplanes mit Grünordnung in der Fassung vom 12.07.2005 wurden die Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB in der Zeit vom 19.07.2005 bis 26.08.2005 beteiligt.</p>
<p>Der Entwurf des Bauabwgsplanes mit Grünordnung i.d.F. vom 14.02.2006 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom 07.03.2006 bis 07.04.2006 in Bad Bocklet öffentlich aus-gelegt (Bekanntmachung am 25.02.2006).</p>
<p>Der Markt Bad Bocklet hat mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 25.04.2006 den Bauabwgsplan mit Grünordnung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB i.d.F. vom 14.02.2006 als Satzung beschlossen.</p> <p>Bad Bocklet, den <u>16. Mai 2006</u></p> <p>Markt Bad Bocklet</p> <p><i>[Handwritten Signature]</i></p> <p>Erster Bürgermeister Wolfgang Back</p> <p style="text-align: right;">  </p>
<p>Der Satzungsbeschluss für den Bauabwgsplanes mit Grünordnung ist am <u>17. Juni 2006</u> ortsüblich bekannt gemacht worden, mit dem Hinweis darauf, daß der Bauabwgsplan mit Begründung zu jedermanns Einsicht im Rathaus während der Dienststunden bereit liegt. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bauabwgsplan mit Grünordnung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.</p> <p style="text-align: center;">Bad Bocklet <u>19. Juni 2006</u></p>

